

I. Anmeldung

TOP:

Verkehrsausschuss Sitzungsdatum 24.09.2015 öffentlich

Betreff:
Buskonzept Nürnberg-Nord
hier: Maßnahmen zum Fahrplanwechsel 2015

Anlagen:
- Schreiben der VAG vom 03.08.2015 mit Anlagen

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	17.10.2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Verkehrsausschuss am 17.10.2013 wurde das Rahmenkonzept des Busnetzes Nürnberg-Nord vorgestellt, das von Verwaltung und VAG im Hinblick auf die Inbetriebnahme der Straßenbahnverlängerung der Linie 4 nach Am Wegfeld entwickelt wurde. Für einen Teilaspekt des Buskonzeptes, der Busverbindung von Am Wegfeld zum U-Bahnhof Flughafen, wurde die Verwaltung im Verkehrsausschuss am 14.11.2013 beauftragt, die Bürgerinnen und Bürger in die weiteren Planungsschritte mit einzubeziehen. Das erarbeitete Konzept zum Teilnahmeverfahren wurde mit Beschluss vom 03.07.2014 eingeleitet und dauert an. Das noch zu erarbeitende Ergebnis soll in einer Abschlussveranstaltung am 06.10.2015 der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert werden. Im Nachgang wird für den Verkehrsausschuss eine Entscheidungsvorlage erarbeitet.

Für einige Teile des Busnetzes Nürnberg-Nord besteht keine direkte Abhängigkeit von der Entscheidung über die Ausgestaltung der Verknüpfung von Am Wegfeld mit dem U-Bahnhof Flughafen. Diese können nun teilweise bereits zum Fahrplanwechsel 2015 umgesetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Ausgestaltung der stadtgrenzüberschreitenden Linien. Die Linie 33 wurde bereits 2015 nach Fürth Rathaus verlängert. Bei der Planung des Busnetzes Nürnberg-Nord wurden auf Basis der Erlanger Beschlusslage zur Entwicklung des Busnetzes in Erlangen Angebotskonzepte erarbeitet.

Die wesentlichen für das Nürnberger Stadtgebiet relevanten Änderungen sind folgende:

- Linie 30 neu (alt Linie 30/30E)
Entspricht dem Linienweg der heutigen Linie 30E (ohne Bedienung von Tennenlohe).
Ausweitung zum ganztägigen Angebot auch in der SVZ.
- Linie 20 neu (alt Linie 30/30E)
Entspricht in Nürnberg dem Linienweg der heutigen Linie 30.
Linienweg in Erlangen weiterhin über Tennenlohe, dann aber mit Anbindung des sog. Universitäts-Südgeländes und künftig über Röthelheimpark zum Erlanger Zentrum.
Reduzierung des Angebots durch Verlagerung des SVZ-Angebots auf Linie 30 neu.

- Linie 290 neu (alt Linien 20, 28/29)

Angebot der heute wechselseitigen Bedienung Boxdorf und Großgründlach mit Linien 28/29 wird zu einem Linienweg mit überlagertem ganztägigen Angebot zusammengefasst. Linienweg entspricht der heutigen Linie 28/29 über die Schmalau und integriert die heutige Schulbuslinie 20.

Verknüpft künftig Boxdorf und Großgründlach mit Tennenlohe und mehreren Zielen in Erlangen. Übernimmt in Tennenlohe das bisherige SVZ-Angebot der heutigen Linie 30 (s. Linie 20 neu).

- Linie 29 neu (alt Linie 29)

Verkehrt in der HVZ als schnelle Verbindung Thon – Boxdorf – Reutles – Großgründlach nimmt den Linienweg der heutigen 29 auf und bindet den südlichen Bereich Großgründlachs mit an.

Von der Umsetzung des neuen Linienkonzeptes zur Eröffnung des S-Bahnhaltepunktes Paul-Gossen-Straße in Erlangen im Dezember 2015 erhofft man, auch im Hinblick auf die Einführung des Semestertickets zum Wintersemester 2015/2016, eine Attraktivitätssteigerung der Verbindungen zwischen Nürnberg-Nord und Erlangen zu erreichen. Zu den Details des von VAG, EStW und der Erlanger Stadtverwaltung erarbeiteten Konzeptes wird auf die ausführliche Sachverhaltsdarstellung der VAG in der Anlage verwiesen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

Noch offen, weil

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

Nein Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein

Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

Nein Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich

Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein
- Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein
- Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> VAG | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

II. Herrn OBM

III. Ref. VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(16169)